

108: Third Mission – Strategien für Wissenstransfer und Innovationsmanagement Österreichischer Fachhochschulen



FH Burgenland

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

BRINGT BESONDERES ZUSAMMEN



Die Vermittlung von evidenzbasiertem Wissen in der praktischen Ausbildung – eine Erhebung von qualitätssichernden Maßnahmen am Beispiel der Physiotherapie

Autorin: Heike Bauer-Horvath, MA

Institution: Fachhochschule Burgenland GmbH
Department Gesundheit - Physiotherapie

Datum: 31.03.2016





- **Streben nach einer verbesserten Behandlungsqualität durch hohe Standards in Ausbildung und Praxis** (WCPT, 1995; ER-WCPT, 2003)
 - Forderung nach Evidence-Based Practice in der praktischen Ausbildung
 - **Herausforderungen**
 - Koordination zwischen den beiden Lernorten Fachhochschule und Gesundheitseinrichtung
 - Praktikumsanleiterinnen und Praktikumsanleiter mit:
 - unterschiedlichen Grundausbildungen, Zusatzqualifikationen und Jahren an Berufs- und Lehrerfahrung
 - unzureichender pädagogischer und wissenschaftlicher Ausbildung
 - Verschränkung von explizitem und implizitem Wissen
 - Erreichung eines ausreichenden Handlungs- und Erfahrungswissens
 - optimale Nutzung des Erfahrungswissens aus der Praxis
-  **fachlicher, didaktischer und methodischer Unterstützungsbedarf für die Praktikumsanleitung zur Optimierung des Wissenstransfers!**



- **Erhebung der Möglichkeiten einer Wissensvermittlung**
- **Erarbeiten eines Kataloges an qualitätssichernden Maßnahmen**
 - zur fachlichen und didaktischen Unterstützung der Praktikumsanleiterinnen und Praktikumsanleiter
 - unter Integration von Evidenz, Erfahrungswissen und der Perspektive der Patientin und des Patienten
 - zur Optimierung der Qualität in der praktischen Ausbildung
 - zur Förderung des Transfers von evidenzbasiertem Wissen in die Praxis



- **Wie kann evidenzbasiertes, physiotherapeutisches Wissen in der praktischen Ausbildung vermittelt werden?**
 - Wie wird evidenzbasiertes, physiotherapeutisches Wissen von den Praktikumsanleiterinnen und Praktikumsanleitern aktuell vermittelt?

- **Welche Maßnahmen können diesen Prozess qualitätssichernd unterstützen?**
 - Welche Ansätze zur Qualitätssicherung gibt es aktuell?



QUALITATIVER FORSCHUNGSANSATZ

- **persönliche, leitfadengestützte Interviews mit sechs Expertinnen in der Praktikumsanleitung für Physiotherapie**
 - Auswahl der „günstigen Fälle“ über definierte Einschlusskriterien
 - Abbildung der beteiligten Dimensionen im Leitfaden auf Basis der Literaturrecherche und der Ergebnisse im theoretischen Teil
- **Datenauswertung nach der qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring**
 - Kategorienschema mit fünf Hauptkategorien und jeweils zwei bis drei Subkategorien
 - Darstellung der Ergebnisse analog zum Kategorienschema
 - Interpretation der Aussagen und Verstärkung durch direkte Zitate der Expertinnen

Kategorienschema

Hauptkategorie	Subkategorie 1	Subkategorie 2	Subkategorie 3
Umsetzung von Qualitätsmanagement	Institutionsebene	Behandlungsebene	Studierendenebene
EBP in der Physiotherapie	Stellenwert der drei Bereiche	inter- und intraprofessioneller Austausch	-
Aneignung von EBP-Wissen	unterschiedliche Möglichkeiten	Schwierigkeiten	-
aktuelle Vermittlung von EBP-Wissen	Wissensvermittlung durch die Praktikumsanleitung	Wissensvermittlung durch die (Fach-) Hochschule	-
unterstützende Maßnahmen	generelle Möglichkeiten	durch die (Fach-) Hochschule	-



- **geeignete Methoden der EBP-Wissensvermittlung in der praktischen Ausbildung**
 - Vorgehen nach den „fünf Schritten“ von David L. Sackett (Straus, 2011)
 - Cognitive Apprenticeship (Collins, 1989) mit Definition von Lernzielen, u.a.m.

Schwierigkeiten

- unzureichende methodisch-didaktische und wissenschaftliche Kompetenzen der Praktikumsanleiterinnen und Praktikumsanleiter
- eingeschränkte zeitliche und infrastrukturelle Ressourcen
- nur langsame Integration von evidenzbasiertem Wissen in die Praxis

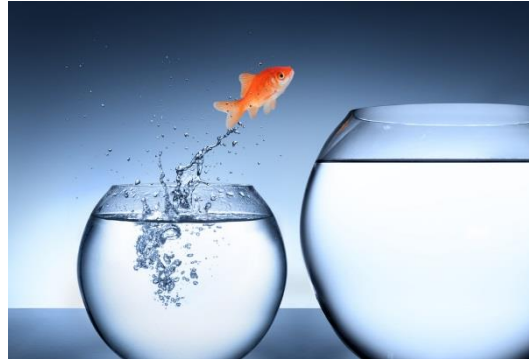


- **qualitätssichernde Maßnahmen aus den Schnittstellen Qualitätsmanagement, Evidence-Based Practice und Physiotherapie**
 - vorbereitetes Lehren von EBP-Fertigkeiten
 - definierte Lernziele inklusive Kennzahlen und Zielwerte
 - Lernaufgaben, Lerntagebuch, Portfolio
 - graphische Darstellung des Theorie-Praxis-Transfers an der Schnittstelle Fachhochschule – Praktikumsstelle z.B. über ein Flussdiagramm
 - intensive Lernortkooperationen
 - Leitfäden und Handbücher für die praktische Ausbildung
 - direkter Wissenstransfer zwischen Fachhochschule und Praxis:
 - jährliche PraktikumsanleiterInnen-Konferenzen
 - Workshops zu Evidence-Based Practice und zu didaktischen Methoden
 - Bildung von fachlichen Netzwerken und Journal-Clubs
 - Zugang zu einer Online-Plattform mit Themenbörse für Bachelor- und Masterarbeiten
 - Zugriff auf die FH-Online-Bibliothek



- **Beschreibung des Ist-Standes in der praktischen Ausbildung**
- **Darstellung der Sichtweise der Praktikumsanleiterinnen und Praktikumsanleiter**
- **Entwicklung eines umfassenden Maßnahmenkataloges** als Ergebnis der Theorie und Empirie

Third Mission



- **Sicherstellen einer engen Kooperation mit den Praktikumsanbietern**
- **Transfer von EBP-Wissen in die Praxis**
- **Optimierung der Ausbildungs- und Behandlungsqualität**
- **Entwicklung von neuem EBP-Wissen**
 - als Ergebnis des intensiven Austausches zwischen den Hochschullehrenden und den Expertinnen und Experten aus der Praxis

DANKE

- Debatin, J.F./Ekkernkamp, A./Schulte, B. (Hrsg., 2010): *Krankenhausmanagement: Strategien, Konzepte, Methoden*. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft
- Dückert, S./ Nitschke, M. (2010): Mehrwert schaffen durch interorganisationale Wissensgemeinschaften. In: Pircher, R. (Hrsg.): *Wissensmanagement. Wissenstransfer. Wissensnetzwerke: Konzepte. Methoden. Erfahrungen*. Erlangen: Publicis Publishing, S. 160-170
- Erlach, C./Orians, W./Reisach, U. (2003): *Wissenstransfer bei Fach- und Führungskräftewechsel. Erfahrungswissen erfassen und weitergeben*. München: Hanser Verlag
- European Region of the World Confederation of Physiotherapy (2003): *European Physiotherapy Benchmark Statement*.
http://www.erwcpt.eu/education/documents_relevant_to_education
- Klemme, B. (2012): *Lehren und Lernen in der Physiotherapie*. Stuttgart: Thieme Verlag
- Mayring, P. (2010): *Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken* (11. Auflage). Weinheim und Basel: Beltz Verlag
- Nonaka, I./Takeuchi, H. (2012): *Die Organisation des Wissens. Wie japanische Unternehmen eine brachliegende Ressource nutzbar machen* (2. Auflage). Frankfurt: Campus Verlag
- Reinmann, G./Eppler, M. (2008): *Wissenswege. Methoden für das persönliche Wissensmanagement (Lernen mit neuen Medien)*. Bern: Verlag Hans Huber
- Straus, S., Glasziou, P., Richardson, W.S. & Haynes, R.B. (2011). *Evidence-Based Medicine: How to practice and teach it* (4th Edition). Toronto: Churchill Livingstone Elsevier

Quellenangaben der verwendeten Bilder

- http://de.123rf.com/lizenzfreie-bilder/fragezeichen_ausrufezeichen.html
- <https://www.biogas-forum-bayern.de/wir-uber-uns/visionen-und-ziele>
- <http://community.touchportal.de/threads/treffpunkt-quasselecke-februar-2015.103/page-67>
- <http://www.ecnr.org/>
- <http://business24.ch/2014/06/10/karriere-chancen-druck-und-der-weg-nach-oben/>
- <http://ksb-entwicklung.de/leistungen>
- http://page-online.de/branche-karriere/grosses_fragezeichen/
- <http://www.quarrying.org/news/sharing-your-skills-knowledge-experience/>
- <http://samasu.de/wordpress/about/diskussionsbeitraege-posts>
- <http://www.top-akademie.de/beratung/>
- <http://www.webquests.ch/umzugshelfer.html>